

FACHGRUPPE GEOWISSENSCHAFTEN  
UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

---

**Erstsemesterwanderung**  
**Wintersemester 2020**

---

---

# 1 Wanderroute

Eine mögliche Route um zur Burg Plesse zu gelangen ist nachfolgend anhand von Kartenausschnitten dargelegt.

In Abb. 1 ist der gesamte Verlauf des Weges gezeigt. Anschließend folgen Kartenausschnitte in Abb. 2, 3 und 4 welche die detaillierte Wegführung zeigen.

Beginnend an der nordwestlichsten Ecke des Nordcampus, an der Kreuzung zwischen Robert-Koch-Str. und Otto-Hahn-Str. führt der Weg entweder der Straße folgend oder über den Feldweg zum ersten Stopp. In der in Abb. 2 gegenzeichneten Kurve ist ein schöner Blick über Göttingen und den Leinetalgraben zu erwarten.

Wenn der Weg entlang der Otto-Hahn-Str. gewählt wurde, bietet sich die Gelegenheit von hinten in das Primatenzentrum zu schauen und möglicherweise Affen zu erblicken.

Die Otto-Hahn-Str. muss vor der Brücke nach links verlassen werden.

Nach dem langen Anstieg auf der asphaltierten Straße, welche durch das erste Stück Wand führt, schlängelt sich die Straße an einer Scheune vorbei über eine ebene, von Feldern umgebene Fläche. Möglicherweise handelt es sich hierbei um Versuchsfelder der universität, wie sie auch im Süden der Stadt zu finden sind.

Achtet auf der Straße auf gelegentlichen Autoverkehr durch die Bewohner von Deppoldshausen.

Der Weg durch Deppoldshausen, wie er in Abb. 3 dargestellt ist, mag wirken, als wenn das Grundstück von jemandem betreten wird. Solange ihr auf dem in der Karte gezeigten Weg bleibt, ist alles in Ordnung.

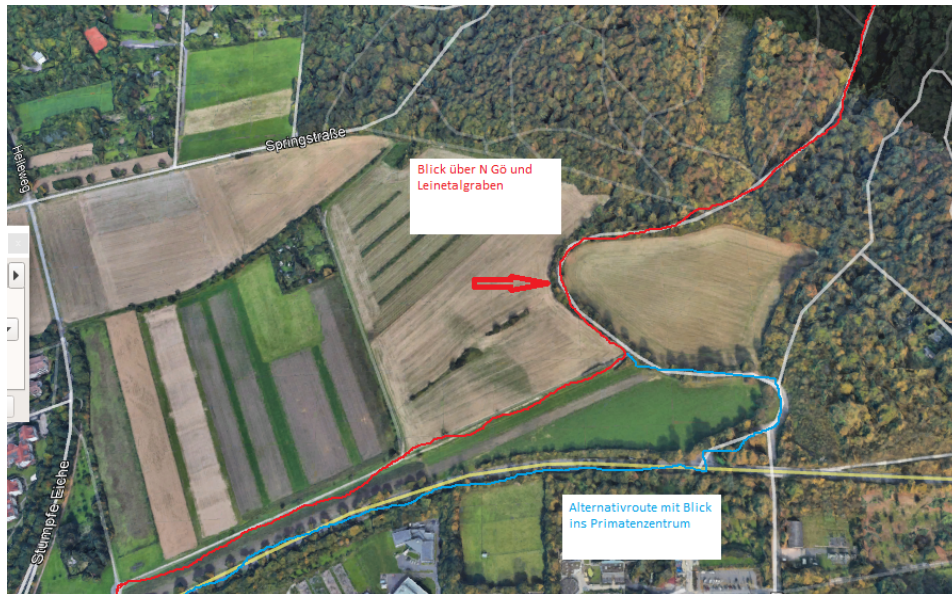
Nördlich von Deppoldshausen trifft ihr auf eine Brennholzplantage. Das Informationsschild an der Markierung auf der Karte in Abb. 3 liefert Informationen über das Projekt. An der Plantage vorbei betretet ihr das nächste Waldstück. Hier ist auf Warnschilder und gesperrte Wege zu achten. Wenn der in Abb. 4 rot eingezeichnete Weg gesperrt sein sollte, ist der grün eingezeichnete Weg zu nutzen. Der rote Weg führt wieder nach unten. In einer Linkskurve ist die Wand zur rechten nicht mit Waldboden bedeckt. Hier findet sich ein sogenannter Aufschluss. Das Gestein kann angesehen und angefasst werden. Bei dem Gestein handelt es sich um Gestein aus der Zeit des Muschelkalks vor etwa 240 Millionen Jahren.

Nach dem Aufschluss führt der Weg weiter nach unten um letztenendes wieder anzusteigen. Am Ende des Weges trifft ihr auf einen Parkplatz. An der nördlichen Seite des Parkplatzes findet ihr einen weiteren Aufschluss. Klettert nicht an der Wand, achtet auf herabfallende Stein, haltet Abstand von der Kante. Der Rückweg kann auf dem selben Weg wie der Hinweg geschehen. Der in Abb. 4 grün markierte Weg knickt hinter dem Pavillon nach rechts ab.

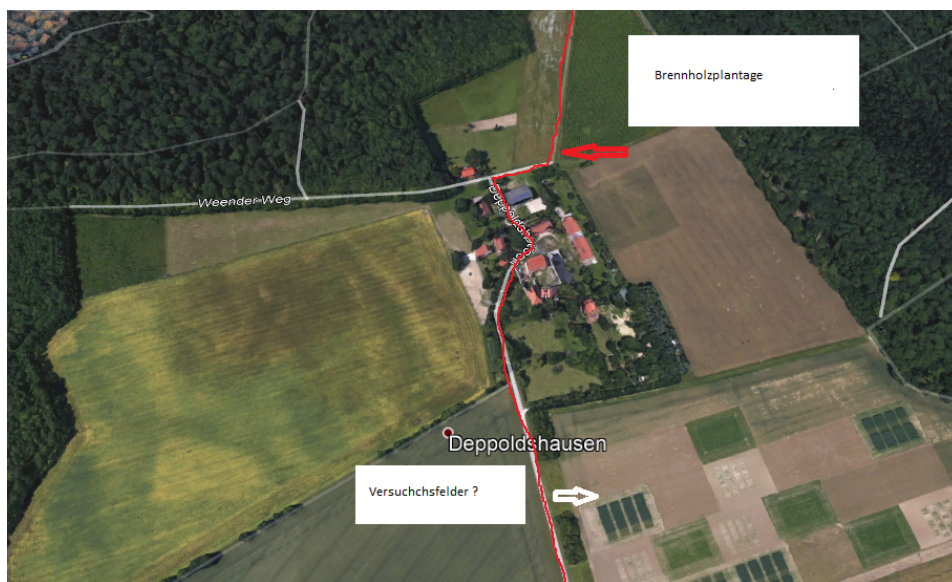
Alles Kartenmaterial stammt von Google Earth.



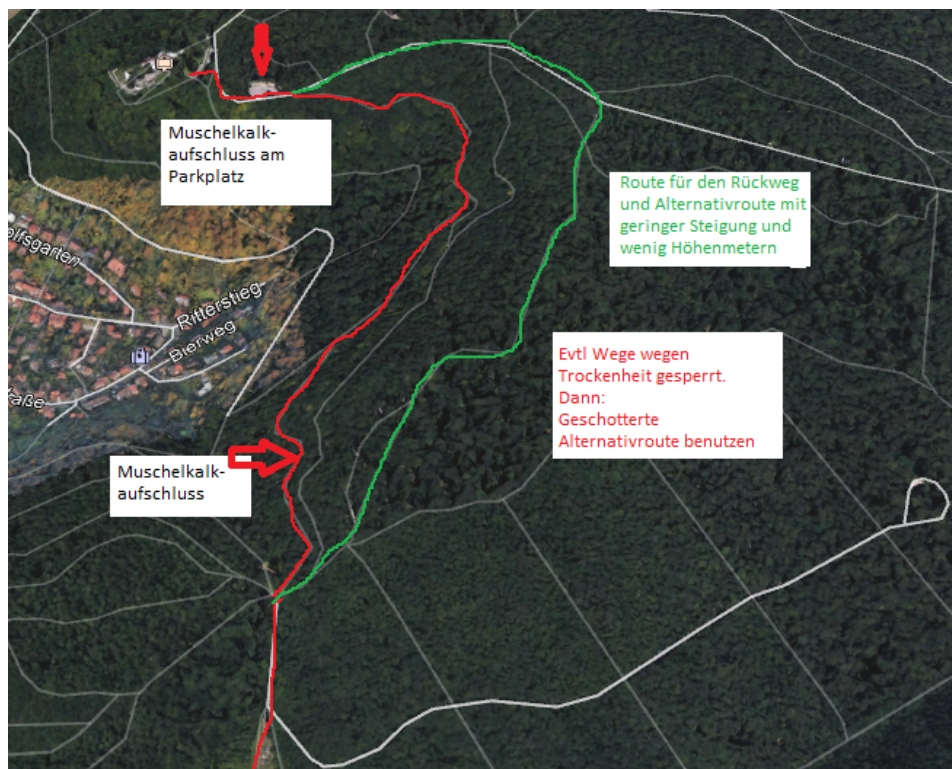
**Abbildung 1:** Dieser Kartenausschnitt zeigt einen Weg vom Nordcampus zur Burg Plesse über Deppoldshausen.



**Abbildung 2:** In diesem Kartenausschnitt ist die Wegführung direkt nördlich des Nordcampus gezeigt. Nachdem auf der Robert-Koch-Str. nach Osten abgelenkt wird, muss an der Einfahrt zur Polizei entschieden werden, ob dem Straßenverlauf der Otto-Hahn-Str. gefolgt werden soll oder ob der Weg über den Feldweg führen soll.



**Abbildung 3:** Hier ist ein Kartenausschnitt dargestellt, welcher den Verlauf der Wanderoute durch Deppoldshausen zeigt.



**Abbildung 4:** Im letzten Bild ist die Routenführung ab dem Betreten des Waldes, bis zur Burg Plesse gezeigt.